



Antrag

Fraktionen CDU und SPD

MDR VISION 2017 setzt starken Standort Halle voraus

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die Bestrebungen des Mitteldeutschen Rundfunks sich zunehmend trimedial aufzustellen und trimediale Ressorts, in denen die redaktionelle Arbeit für alle Übertragungswege themenspezifisch zusammengefasst wird, einzurichten.

Die zukünftige Entwicklung des Mitteldeutschen Rundfunks als Rundfunkanstalt des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Freistaaten Sachsen und Thüringen muss aber auch unter diesen Vorzeichen eine regional ausgewogene Beteiligung der drei Bundesländer garantieren.

Daher bittet der Landtag die Landesregierung, sich bei den Umstrukturierungen des Mitteldeutschen Rundfunks im Zuge der MDR VISION 2017 für eine ausgewogene Beteiligung des Standortes Halle einzusetzen. Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1. Keine Veränderung der Arbeitsplatzanzahl zulasten des Standortes Halle;
2. Sicherung und Ausbau der Wertschöpfung für die Stadt und die Region Halle;
3. Einrichtung von thematisch auch für die Stadt Halle relevanten trimedialen Ressorts.

Der Landtag hält im Interesse einer langfristigen Sicherung der Stabilität des Rundfunkbeitrags Strukturreformen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk auch künftig für notwendig und bittet die Landesregierung, sich im Kreise der Länder entsprechend zu positionieren.

Begründung

Der Mitteldeutsche Rundfunk muss sich für die kommenden Jahre in einer veränderten Medienwelt aufstellen. Die ersten Schritte ist die Intendantin mit der Formulierung der MDR VISION 2017 und den ersten Umsetzungen bereits gegangen. Die Vision des Mitteldeutschen Rundfunks als ein multimediales Medienhaus ist richtig.

Bei der Umsetzung dieser Pläne ist darauf zu achten, dass die bisherigen Standorte des Mitteldeutschen Rundfunks im bisherigen Maße berücksichtigt werden. Dazu gehört in erster Linie die Sicherung der dortigen Arbeitsplätze.

Die Etablierung von thematischen Ressorts für eine zukünftige erfolgreiche Entwicklung des MDR im Ganzen als auch für die einzelnen Standorte im Speziellen, ist essentiell.

Daher bedarf es für den MDR Standort Halle einer qualitativen und quantitativen Zukunftsstrategie, die der bisherigen Entwicklung Halles als Medienstandort – auch über den öffentlich-rechtlichen Rundfunk hinaus – gerecht wird.

André Schröder
Fraktionsvorsitzender CDU

Katrin Budde
Fraktionsvorsitzende SPD